

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Dezember 2019 20:38

Im Grunde hat [@Schmidt](#) Recht, dass im Schnitt mehr Frauen mehr Studiengänge studieren, die nicht direkt wirtschaftlich verwertbar sind. Und es gibt im Schnitt auch mehr Trophy-Wives als Trophy-Husbands. Aber da soll jeder glücklich werden wie er möchte...

Ich denke, dass es normal ist, dass ein "Kunde" im weitesten Sinne in Berufen mit Körpernähe intuitiv etwas Scheu gegenüber dem anderen Geschlecht hat. Dann muss der "Anbieter" (also Entbindungspfleger, Sportlehrer, Gynäkologe, etc.) aufzeigen, dass diese Scheu unbegründet ist, da er sich bemüht, dass sich der "Kunde" so wohl wie möglich fühlt. Ich würde mal sagen, dass gerade Männer in klassischen Frauenberufen schon früh in der Ausbildung lernen, dass man in gewissen beruflichen Situationen besonders feinfühlig reagieren muss - sie sind im Zweifelsfall darauf vorbereitet.

Wegen Sportunterricht: Die Themen sind ja durch den Lehrplan vorgegeben und sollten eine Breite an Sportarten anbieten, sodass für jeden etwas dabei ist. Im Übrigen ist es heute auch normal, dass Mädchen Fußball und Jungs Tanz mögen. Jeder so wie er es am liebsten hat...